ADHS & Abhängigkeit

Häufig, aber häufig nicht erkannt

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Koordinationsstelle Sucht

Online anmelden
https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=53234

Veranstaltungsnummer
27-0701-800-0034-0001

Datum
24.02.2027

Anmeldeschluss
27.01.2027

Ort
Online

Zoom-Meeting
Karte und Routenplaner

Teilnehmendenkreis
Alle Personen in helfenden Berufen, die mehr über ADHS und Abhängigkeit wissen möchten.

Teilnehmendenzahl
25

Kosten
75,00 € Teilnahmeentgelt

Fortbildung

Inhalt
ADHS wird häufig mit Kindern, Hyperaktivität oder Konzentrations- problemen verbunden. In der Drogen- und Suchthilfe zeigt sich ADHS jedoch oft anders: als innere Unruhe, emotionale Überforderung, Impulsivität, Schwierigkeiten mit Struktur, Scham über wiederholtes Scheitern oder als scheinbar geringe Verbindlichkeit im Beratungsprozess. Gleichzeitig kann Substanzkonsum für Menschen mit ADHS eine regulierende Funktion übernehmen – etwa zur Beruhigung, Fokussierung, Reizdämpfung, sozialen Enthemmung oder zum Umgang mit Schlafproblemen und emotionalem Stress.

Die Fortbildung vermittelt Grundlagen zu ADHS im Erwachsenenalter und zum Zusammenhang von ADHS und Abhängigkeit. Im Mittelpunkt steht jedoch die praktische Frage, wie Fachkräfte in der Drogenberatung ADHS erkennen, ansprechen und ihre Beratung so gestalten können, dass Betroffene besser erreicht werden. Dabei geht es nicht um eigene Diagnosestellung, sondern um ein besseres Fallverständnis, passende Weitervermittlung und konkrete Anpassungen im Beratungsalltag.

Konkrete Fortbildungsinhalte:
• Grundlagen ADHS: Symptome, Verlauf, ADHS im Erwachsenenalter
• ADHS und Abhängigkeit: erhöhte Risiken, Selbstmedikation, Substanzfunktionen
• ADHS erkennen: typische Hinweise in Beratung, Anamnese und Verlauf
• Behandlung von ADHS bei komorbider Abhängigkeit
• ADHS-sensible Beratung
• Fallbeispiele aus der Drogenberatung

Nutzen
• ADHS im Erwachsenenalter besser verstehen und im Beratungskontext einordnen können
• typische Hinweise auf ADHS bei Menschen mit Substanzkonsum erkennen
• Substanzkonsum bei ADHS funktional verstehen
• praktische Ideen für eine ADHS-sensible Drogenberatung entwickeln

Zeitrahmen / Programm
09:00 - 12:30 Uhr

Methoden
Fachlicher Input, Fallvignetten, praktische Übungen, Austausch im Plenum, Reflexion eigener Beratungserfahrungen, Transfer in die eigene Praxis.

Referentin / Referent
Jg. 1994, Soziale Arbeit (B.A.), Suchttherapie und Sozialmanagement (M.A.). Berufserfahrung in der stationären Entwöhnungsbehandlung, der ambulanten Drogenberatung und der niedrigschwelligen Drogenaufklärung; heute tätig in eigener Privatpraxis für Suchtberatung und Suchttherapie. Gründerin und Herausgeberin des Podcasts und Online-Magazins „Psychoaktiv“ sowie Autorin des Fachbuches „Drogen und ihre Wirkung“.

Anbieter
LWL-Koordinationsstelle Sucht

Referentin / Referent



Stefanie Bötsch

Auskunft zu Inhalten



Linda Weweler
E-Mail: linda.weweler@lwl.org
Telefon: 0251 591-6383

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Koffi Nomenyo
E-Mail: koffi.nomenyo@lwl.org
Telefon: 02515916971

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de